

Ergebnisse von ESU Schritt 1 für das Entwicklungsgespräch nach Kolibri nutzen

Beate Kull / Vladimir Bunoza / Dr. Dietlinde Granzer



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

VwV Kolibri – Entwicklungsgespräch



Zuwendungsvoraussetzungen (3.4)*

Wird in Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung ein intensiver Förderbedarf in den Bereichen

- der sprachlichen Entwicklung,
- der mathematischen Vorläuferfähigkeiten,
- der motorischen Fähigkeiten oder der sozial-emotionalen Kompetenzen festgestellt,

bietet der Kindergarten (...) den Erziehungsberechtigten ein Entwicklungsgespräch an.

Die Einverständniserklärung der Eltern zur Weitergabe des Befundes an die Tageseinrichtung muss vorliegen.

Die datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärungen der Erziehungsberechtigten müssen vorliegen.

*Für die Durchführung eines Entwicklungsgesprächs erhält der Zuwendungsempfänger eine Zuwendung in Höhe von 20 Euro.

Rechtliche
Grundlagen

VwV Kolibri

Befunde

Beispiele

Entwicklungs-
gespräch

ESU (Einwilligung für Weitergabe erteilt)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das oben genannte Kind wurde im Rahmen von Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung von uns untersucht.

Die Untersuchungsergebnisse können Sie auf der Rückseite dieses Schreibens einsehen. Die Einwilligung einer sorgeberechtigten Person zur Weitergabe des Befundbogens an die Leitung der Kindertageseinrichtung liegt dem Gesundheitsamt vor.*

Ist Ihre Einrichtung:

- ◆ **selbst** fördernde Stelle, behalten Sie diesen Befundbogen für die Planung pädagogischer Fördermaßnahmen.
- ◆ **nicht selbst** fördernde Stelle, leiten Sie diesen Befundbogen bitte nach Einholung der Einwilligung einer sorgeberechtigten Person (siehe unten) in einem verschlossenen Umschlag an die fördernde Stelle weiter.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Ich willige in die Weitergabe dieses Befundbogens an die fördernde Stelle ein.

Ort, Datum, Unterschrift einer sorgeberechtigten Person

*Hinweis für das Gesundheitsamt: Liegt das Einverständnis des/der Sorgeberechtigten nicht vor, wird auch diese Durchschrift dem/der Sorgeberechtigten übergeben.

Rechtliche
Grundlagen

VwV Kolibri

Befunde

Beispiele

Entwicklungs-
gespräch

Befundbogen ESU 1 – elementare Basiskompetenzen

Befundbogen für die Kindertageseinrichtung über die Einschulungsuntersuchung

		männlich
Name, Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht



Basisuntersuchung

anwesend bei der Untersuchung Untersuchung am 02.03.2022 Alter 5/1 Jahre/ Monate

Erläuterungen: Alle nachfolgenden Angaben beziehen sich auf Befunde, die am Untersuchungstag bei der Vorschuluntersuchung festgestellt wurden. Angaben zur Vorgeschichte des Kindes, wie z.B. zu ausbehandelten Krankheiten oder zu früheren Zuständen, die am Untersuchungstag nicht durch einen eigenen Befund bestätigt werden konnten, wurden nicht dokumentiert.

N V iB VA I FB oB

Einbeinhüpfen

rechts 10 Hüpfen links 10 Hüpfen oB

Hörtest (Reintonaudiometrie in kHz/ dB)

bekannte Hörstörung nein Störquellen oB

Zur Überprüfung des Hörvermögens wird eine Reintonaudiometrie in den Stufen von 0,5 bis 6 Hz bei 20, 30, 40 und 50 dB durchgeführt. Dieses Screeningverfahren ersetzt keine fachärztliche Untersuchung.

Sehtest (Visus Ferne)

FrAct nein Brillenträger nein Vorschaltlinse besser nein Farbsinnprüfung auffällig nein
ohne Brille - Vorschaltlinse besser nein Räumliches Sehen auffällig nein VA

Geprüft werden das Sehvermögen in die Ferne und das räumliche Sehen, gegebenenfalls mit aufgesetzter Brille. Weiter wird überprüft, ob Hinweise auf eine Farbsinnschwäche vorliegen.

Mengenerfassung

Kann die Menge von 4 spontan erfassen. oB

Graphomotorik

Händigkeit rechtshändig Druck unauffällig Führung unsicher Haltung sicher; FB

Malentwicklung

Nachmalen von Zeichen DP1 5 von 5 Zeichen richtig nachgemalt. oB

Menschzeichnung oB

Auffälligkeiten im Verhalten (während der Untersuchung)

Konzentration; FB

Verwendete Abkürzungen

- | | |
|---|--|
| N nicht durchgeführt | I intensiver pädagogischer Förderbedarf |
| V verweigert | FB Förderbedarf (häuslich / Vorschulprogramm) |
| iB in Behandlung | oB altersentsprechend (ohne Befund) |
| VA Vorstellung beim Kinder-/Hausarzt empfohlen | kA keine Angabe |

Befundbogen ESU 1 – Ausschnitt Sprache (HASE)

Sprachscreening			
Artikulation	S, Z;		
Familiensprache	Italienisch; Deutsch;		
HASE	Heidelberger Auditives Screening in der Einschulungsuntersuchung	Nachsprechen von Sätzen	6 Punkte
		Wiedergeben von Zahlenfolgen	4 Punkte
		Nachsprechen von Kunstwörtern	10 Punkte
Nur wenn beim Nachsprechen von HASE-Sätzen 7 Punkte erreicht wurden:		Sprachverständnis/KVS	2 von 3 Manipulationsaufgaben richtig ausgeführt.
Auffälligkeiten in der Spontansprache	Satzbau; Artikel; Präposition;		
Gesamtbewertung der Sprache (ohne Artikulation)			
			I FB
Wiedervorstellung			
Bemerkungen			
<p>Die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes ist bei Mehrsprachigkeit derzeit knapp altersentsprechend. Wir empfehlen das tägliche Vorlesen zu Hause sowie Reime, Gedichte und Lieder mit dem Kind auswendig zu lernen. Im Kindergarten raten wir zu einer intensiven Sprachförderung in der Kleingruppe.</p>			

Verwendete Abkürzungen

- N** nicht durchgeführt
- V** verweigert
- iB** in Behandlung
- VA** Vorstellung beim Kinder-/Hausarzt empfohlen
- I** intensiver pädagogischer Förderbedarf
- FB** Förderbedarf (häuslich / Vorschulprogramm)
- oB** altersentsprechend (ohne Befund)
- kA** keine Angabe

VwV ESU – SETK 3-5

Beispiel für den Befundbogen Teil 1/ Profilbeispiel

◆ Gesundheitsamt _____ im Auftrag des Kultusministeriums ◆
Name des Gesundheitsamtes

SETK 3-5 © 2008, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG

Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder von Hannelore Grimm
Protokollbogen: 4;0 bis 5;11 (Alter der Kinder)

Name: _____ Vorname: **Hanna**
 Geschlecht: m w Deutsch: Erstsprache Zweitsprache Bilingual

	Jahr			Monat			Tag		
Testdatum	2	0	1						
Geburtsdatum	2	0							
Alter									

Testergebnisse: Bitte Zutreffendes ankreuzen

	Intensiver Förderbedarf	Förderbedarf	Kein Förderbedarf (ohne Befund)
Sprachverstehen Verstehen von Sätzen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachproduktion Regelbildung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachgedächtnis Arbeitsgedächtnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Satzgedächtnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unterschrift der Testleiterin/des Testleiters (wenn nicht identisch mit Ärztin/Arzt)

Förderbedarf festgestellt nach Durchführung des Sprachentwicklungstests SETK 3-5
 (Die Durchführung einer Sprachstandsdiagnostik wird in der VwV ESU und Jugendzahnpflege vom 08.12.2011 im Punkt 2.4.3 geregelt.)

zusätzliche intensive Fördermaßnahmen Förderung im Rahmen des Orientierungsplans sonstige Maßnahmen

Rechtliche Grundlagen

VwV Kolibri

Befunde

Beispiele

Entwicklungsgespräch

VwV Kolibri – Entwicklungsgespräch



Teilnehmende und Inhalte lt. VwV/Orientierungsrahmen

Rechtliche Grundlagen

VwV Kolibri

Befunde

Beispiele

Entwicklungsgespräch



Ablauf des Entwicklungsgesprächs 1

Schritt 1

Unter Leitung einer pädagogischen Fachkraft bekommen **zunächst die Eltern** die Möglichkeit, ihren Eindruck vom Entwicklungsstand ihres Kindes zu beschreiben.

Schritt 2

Anschließend werden die **Beobachtungen der pädagogischen Fachkraft** in den Entwicklungsbereichen Sprache, mathematische Vorläuferfähigkeiten, motorische Fähigkeiten und sozial-emotionale Kompetenzen dargestellt. (Portfolio)

Schritt 3

Grundsätzlich werden darüber hinaus die **Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung (ESU)** einbezogen.

Rechtliche
Grundlagen

VwV Kolibri

Befunde

Beispiele

Entwicklungs-
gespräch

Ablauf des Entwicklungsgesprächs 2

Schritt 4

Der **Förderbedarf und Förderbereich** des Kindes wird aus den ESU-Ergebnissen und den weiteren Beobachtungen abgeleitet. Auf Grundlage der Informationen aus den unterschiedlichen Perspektiven wird beim ersten Treffen gemeinsam festgelegt, ob das Kind eine gezielte „**Intensive Sprachförderung plus**“ (**ISF+**) und/ oder eine elementare Förderung im letzten Kita-Jahr erhalten soll.

Schritt 5

Diese auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes möglichst genau zugeschnittene **Förderentscheidung** wird von allen Teilnehmenden **einvernehmlich** getroffen.

Schritt 6

Das Gespräch sowie dessen Ergebnis werden von der pädagogischen Fachkraft **dokumentiert**.

Rechtliche
Grundlagen

VwV Kolibri

Befunde

Beispiele

Entwicklungs-
gespräch

Dokumentation Entwicklungsgespräch

Vorlage Dokumentationsbogen - für pädagogische Fachkräfte Entwicklungsgespräch nach der Einschulungsuntersuchung Schritt 1

(Dient als Protokollvorlage während des Gesprächs)

Name der pädagogischen Fachkraft: _____

Datum des Entwicklungsgesprächs: _____

Name des Kindes: _____

Förderbereiche:

Gemeinsam entwickelte Fördermaßnahmen:

Der Förderplan wird gemeinsam mit den Eltern/Familie, den Fachkräften und ggf. der Förderkraft entwickelt.

WER Eltern, Fachkräfte, Förderkräfte	WAS	WO Förderort	BIS WANN

Sonstiges:

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Ort, Datum

Unterschrift pädagogische Fachkraft

Quelle:
Forum Frühkindliche
Bildung

Rechtliche
Grundlagen

VwV Kolibri

Befunde

Beispiele

Entwicklungs-
gespräch